

März 2007

Energieeffizienz in Deutschland – Berliner Energietage 2007 geben umfassenden Überblick

Mit über 30 Fachveranstaltungen bieten die 8. Berliner Energietage wieder einen umfassenden Überblick über die aktuellen Entwicklungen im Bereich Energieeffizienz in Deutschland. Zu dem vom 7. bis 9. Mai 2007 vom Berliner ImpulsE Programm und der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena) veranstalteten Event werden rund 3.500 Teilnehmer aus ganz Deutschland und dem deutschsprachigen Ausland erwartet. Das komplette Programm finden sich unter www.berliner-energietage.de. Hier besteht auch die Möglichkeit, sich direkt für die Veranstaltungen anzumelden.

Mit speziellen Veranstaltungen werden unterschiedlichste Zielgruppen angesprochen: Von der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, über Architekten und Planer, bis hin zu Haustechnikherstellern, der Energiewirtschaft oder auch Vertretern öffentlicher Einrichtungen. Die Abendveranstaltungen bringen Praktiker mit politischen Entscheidern aus Verbänden und Ministerien zusammen.

Die Veranstalter, Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) und das Berliner ImpulsE-Programm, kooperieren mit weiteren Institutionen, die ebenfalls Veranstaltungen unter dem Dach der Berliner Energietage durchführen. So werden dieses Jahr erstmals der Verband Kommunaler Unternehmen (VKU) und der BdH Bundesindustrieverband Deutschland Haus-, Energie- und Umwelttechnik e.V mit eigenen Veranstaltungen präsent sein. Die begleitende Fachmesse Energie ImpulsE 2007 rundet als fester Bestandteil der Berliner Energietage das Programm ab.

Weitere Informationen unter: www.berliner-energietage.de

Energieeinsparung durch Gebäudesanierung wird unterschätzt

Bundesbauminister Tiefensee stellte kürzlich in Berlin eine repräsentative Emnid-Umfrage vor, wonach lediglich 15 Prozent der Deutschen richtig einschätzen, wie hoch die Heizkosten-Ersparnis durch die energetische Gebäudesanierung sein kann (bis zu 50 Prozent). 64 Prozent der Deutschen unterschätzen die Effekte der Gebäudesanierung, sie halten lediglich Einsparungen von unter 30 Prozent für möglich. Um auf die möglichen Potenziale einer Sanierung aufmerksam zu machen, startet das Bundesbauministerium eine Kampagne unter dem Titel: „Gebäudesanierung. Heute die Energie von Morgen sichern“. Sie soll auf den Nutzen klimagerechten Wohnens aufmerksam machen. Gleichzeitig kündigte Tiefensee einen jährlichen CO₂-Energiebericht an. Der Report soll aufzeigen, welche Energiekosten entstehen, wie sich die Heiz- und Brennstoffkosten künftig entwickeln und wo Einsparpotenziale für Wohnen und Verkehr liegen. Tiefensee wird den CO₂-Energiebericht erstmals im Herbst vorlegen. Im Jahr 2006 wurden 265.000 Wohnungen und Eigenheime saniert. Für gedämmte Wände und Dächer, dichte Fenster und neue Heizungsanlagen wurden gemeinsam mit der KfW-Förderbank 1,5 Milliarden Euro für die Verbilligung von Krediten und für Tilgungszuschüsse zur Verfügung gestellt. Damit konnten Kredite von 9,4 Milliarden Euro zugesagt und insgesamt Investitionen in Höhe von 11 Milliarden Euro ausgelöst werden.

Weitere Informationen: www.energie-fuer-morgen.de

„Prost Klima!“ Energiefresser sind passé

Geld sparen und dem Klima was Gutes tun. Das sollen nach dem Willen von Lothar Gröschel künftig möglichst viele Berliner Wirte, Clubbesitzer und Hoteliers tun. Zu diesem Zweck entwickelte er die Kampagne „Prost Klima!“. Eine persönliche Energieberatung, bei der etwa die Energie fressenden Schwachstellen aufgespürt und analysiert werden, in Verbindung mit konkreten Maßnahmen zur Kostensenkung, soll dies Gastwirten ermöglichen, ihre Energiekosten spürbar zu senken.

Weitere Informationen: Tom Raulien, Tel. 030 / 28 44 41 60

Mikroheizkraftwerke leisten Beitrag zum Klimaschutz

Der Berliner Gasversorger GASAG hat einen Feldversuch zur Einführung von Mikroheizkraftwerken gestartet. Die im Rahmen des Feldversuchs eingesetzten kleinen Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen (WhisperGen) sind u.a. für den Einsatz in Einfamilienhäusern geeignet (jährliches Einsparpotential ca. 1 Tonne CO₂ je Haushalt). Die Senatorin für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz Katrin Lompscher sagte bei der Übergabe des ersten Gerätes: „Durch Energieerzeugung dezentral vor Ort – also dort, wo Strom und Wärme unmittelbar benötigt werden – können Leitungsverluste vermieden werden. Dies bedeutet „mehr Klimaschutz“ und kann mittelfristig auch zu einer Kostenentlastung führen.“

Berlin hat sich für den Klimaschutz ein ambitioniertes Ziel gesetzt: Um insgesamt 25% sollen die CO₂-Emissionen bis zum Jahre 2010 gegenüber 1990 gemindert werden. 16% wurden bereits erreicht. Für die Realisierung der restlichen 9% ist insbesondere eine Emissionsenkung der privaten Haushalte notwendig. Hierbei spielt die Anwendung der Kraft-Wärme-Kopplung – also die gleichzeitige Erzeugung und Nutzung von Strom und Wärme – eine wichtige Rolle.

„Wärme und Strom selbst erzeugen: Zukunft gestalten – Klima schützen“. Senatorin Lompscher unterstützt diese Leitlinie der Kampagne und begrüßt das Engagement der GASAG für neue Technologien als wichtigen Beitrag zu einer ökologischen, wirtschaftlichen und sicheren Energieversorgung für Berlin.

Weitere Informationen: www.gasag.de/feldtest

Größtes Niedrigenergiehaus Deutschlands

Von März 2006 bis Januar 2007 entstand im Rahmen des bundesweiten Modellvorhabens „Niedrigenergiehaus im Bestand“ der Deutschen Energie-Agentur im Berliner Bezirk Lichtenberg das größte Niedrigenergiehaus Deutschlands. Das Doppelwohnhochhaus der Berliner Wohnungsbau-Gesellschaft HOWOGE, mit 296 Wohnungen und über 18.000 Quadratmetern Wohnfläche, wurde vom Dach bis zum Erdgeschoss komplett saniert und modernisiert. Die Mieter werden für ihr neues Zuhause 0,77 Euro/m² im Monat Modernisierungumlage zahlen. Damit liegt die Durchschnittsmiete nach Sanierung bei 4,75 Euro/m². Die errechnete Senkung der Betriebskosten beträgt 0,53 Euro/m².

„Bis zum Jahr 2010 müssen im Wohnungsbereich noch fast eine Million Tonnen CO₂ eingespart werden. Die HOWOGE geht seit Jahren mit gutem Beispiel voran. Ich hoffe, dass das heute vorgestellte „Modellprojekt Niedrigenergiehaus im Bestand“ Signalwirkung für den energieeffizienten Umbau von Gebäuden entfaltet“, sagte Katrin Lompscher, Senatorin für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz zur Eröffnung des größten Niedrigenergiehauses.

Weitere Informationen: www.neh-im-bestand.de

Klimaschutz-Wettbewerb an Europas Schulen

Um Schüler und Schülerinnen für den Kampf gegen die Erderwärmung zu gewinnen, hat das Energieunternehmen Vattenfall einen europaweiten Wettbewerb zum Klimaschutz gestartet. Der Wettbewerb findet in Großbritannien, Polen, Dänemark, Schweden, Norwegen und Deutschland statt. Gemeinsam mit dem Magazin National Geographic ruft der Energiekonzern Schüler im Alter von 14 bis 19 Jahren dazu auf, Ideen für alternative Energielösungen zu entwickeln. Gefragt sind wissenschaftliche, kulturelle, soziale, politische oder wirtschaftliche Lösungen, die einen nachhaltigen Umgang mit Energie ermöglichen. Die Erfolg versprechendsten Projekte werden prämiert, unter anderem mit einer Reise nach Washington sowie Sach- und Geldpreisen für Geografie-Projekte der teilnehmenden Schulen. Vorschläge können noch bis zum 15. Juni auf der Wettbewerbs-Website eingereicht werden.

www.ngceurope.com/combatclimatechange

VERANSTALTUNGSKALENDER ENERGIE Berlin-Brandenburg*

Termin	Thema	Informationen/Anmeldung
30.03.2007	Aktuelle Rechtsfragen der erneuerbaren Energien	RA Luther Nierer Tel. 030 / 20 96 20 00
04.04.2007	Impulse-Sanierungsreihe Sanierungsbedarf in Wohngebäuden?	Berliner Impulse Tel. 030 / 21 75 21 07
11.04.2007	Impulse-Sanierungsreihe Finanzierung	Berliner Impulse Tel. 030 / 21 75 21 07
16.-17.04.2007	9. EUROSOLAR Konferenz „Der Landwirt als Energie- und Rohstoffwirt“	EUROSOLAR e.V. Tel.0228 / 36 23 73
17.04.2007	Der Energieausweis mit Qualität - Drei Stufen zu optimalen Sanierung, Fachtagung für Eigentümer und Verwaltungen	Netzwerk Bauen Tel. 030 / 42 08 35 33
18.04.2007	Impulse-Sanierungsreihe Warm eingepackt?	Berliner Impulse Tel. 030 / 21 75 21 07
19.04.2007	8. Jahresfachtagung Wärmepumpen-Initiative in den Bundesländern -WIB- e.V.	WIB- e.V. Tel. 03 55 / 49 46 62 1
25.04.2007	Impulse-Sanierungsreihe Sanierung von Heizungsanlagen	Berliner Impulse Tel. 030 / 21 75 21 07
26.04.2007	Der Energieausweis in der Praxis: Angewandte Rechenver- fahren, Anforderungen an zukünftige Passaussteller	Haus der Technik Tel. 030 / 39 49 34 11
28.04.2007	Bürger-Solaranlagen und weitere Beteiligungskonzepte	Solarverein Berlin e. V. Te. 030 / 82 09 7 – 236
28.-06.05.2007	WOCHE DER SONNE	BSW e.V. Tel. 030 / 29 77 78 8 – 32
07.-09.05.2007	8. Berliner Energietage www.berliner-energietage.de	Berliner Impulse / dena Tel. 030 / 21 75 21 07
15.05.2007	ClubE - Chance Klimawandel? Herausforderung für Schule, Ausbildung und Studium	Berliner Impulse Tel. 030 / 29 33 30 17

* Alle Veranstaltungen finden in Berlin oder Brandenburg statt und sind teilweise kostenpflichtig.

BERLINER IMPULSE NEWS erscheint regelmäßig jeden Monat
und informiert über die neuesten Entwicklungen des Berliner Energieeinsparmarktes.

- Ja, ich möchte Berliner Impulse News regelmäßig kostenlos erhalten.
- Ja, ich möchte Informationen über das aktuelle Programm von Berliner Impulse.
- Ja, ich möchte mich in der Zeitschrift Energie-Impulse kostenlos über aktuelle Berliner Energiethemen informieren.

Name Institution.....
 Straße PLZ, Ort.....
 Tel. Fax.....
 eMail..... Unterschrift

Bitte senden an: ARGE Berliner Impulse - Körtestraße 10 - 10967 Berlin
 Fax: 030 / 2175 2109 - eMail: info@berliner-impulse.de